



Parcours Humain Basel Dreiländereck 23. April bis 5. Juni 2017

Brücken schlagen statt Mauern bauen

PARCOURSSTATION HOLZPARK KLYBECK: GRENZZIEHUNG

Saaltext

Ausstellungsraum Korsar

SWEET WEST

Installation von Habib Asal (Zürich)

Man kennt die Bilder aus den Medien: gestrandete Flüchtlinge, die nach stundenlanger Fahrt durchnässt und unterkühlt die Grenzen Europas erreichen und sich am Feuer wärmen, eingehüllt in goldfarbene Rettungsdecken. Die ihrem eigentlichen Zweck entfremdete Wärmefolie dient dem Künstler als Material für einen skulpturalen Körper aus verpackten Schokoladentafeln.

Habib Asal, geboren 1974 in Amman - Jordanien, ist Konzeptkünstler. Geprägt von seiner palästinensisch-schweizerischen Herkunft und seinen Erfahrungen in zwei Kulturen beschäftigt er sich mit politischen, sozialen und interkulturellen Fragen. Er hat an den Kunsthochschulen in Zürich (ZHdK), Bern (HKB) und Wien (akbild) studiert.

NOIR ET BLANC

Steinskulpturen von Fabienne Lalau (Strassburg)

Die französische Künstlerin Fabienne Lalau, die aus Martinique stammt, zeigt abstrakte Portraits. Das Steinmaterial stammt aus ihrer ehemaligen und heutigen Heimat. Die bildhauerische Arbeit von Fabienne Lalau wieder spiegelt Ihre Herkunft. Sie setzt sich in der Formensprache stark mit Ihrer Identität auseinander. Die Formensprache entsteht aus innerer

Antriebskraft und lässt neue Welten eröffnen welche auf Ihre Herkunft hindeuten. Ihre Arbeiten evozieren eine Wahrnehmung von neuen abstrakten Werken, welche organische Formen von grosser Kraft hervorbringen. Die Künstlerin überlässt es dem Betrachter die Freiheit die Skulpturen von verschiedenen Standpunkten her neu zu erleben, und öffnet damit neue Welten.

Fabienne Lalau, geboren Fort France - Martinique hat Ihr Studium an der Kunstschule Strassburg absolviert und bildet sich seit 2006 beim freischaffenden französischen Künstler und Prof. Gérard Starck, École des arts du Rhin in Strasbourg weiter. Sie stellt ab 2007 an zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in Frankreich und der Schweiz aus.

LES COMPAGNONS

Reportagen von Nicolas Kozerawski und Zainab Andalibe (Marokko)

"Die Gefährten" ist ein sich entwickelndes Projekt, das im Zuge von Treffen des marokkanisch-französischen Künstlerduos mit subsaharischen MigrantInnen in Marokko begann. Sie sind unbegleitete Minderjährige, Künstler, Mütter, politische Aktivisten, Militär ... jeder hat den beiden Kuntschaffenden ein Stück seiner Geschichte, seinen Weg, diese zukünftigen Absichten erzählt ... So viele verschiedene Geschichten, aber alle hinterfragen die Bedeutung der Migration oder Flucht im geopolitischen Kontext.

Andalibe Zainab wurde in Marrakesch, Marokko geboren. Die Ausbildung hat sie an der Universität Paul Valéry und an der Hochschule für bildende Künste in Montpellier mit einem Masterdiplom abgeschlossen. 2012 erwarb Zainab den Sabatier Félix Award und danach hat sie insbesondere an der Biennale von Marrakesch und im Kunstmuseums von Rabat ausgestellt.

Kozerawski Nicolas wurde in Paris geboren. Er ist Absolvent der Ecole des Beaux Arts in Montpellier, lebt und arbeitet zwischen Frankreich, Belgien und Marokko. Er nahm an mehreren Ausstellungen in verschiedenen Ländern wie Belgien (Speedy Wash, Brüssel), Schweiz (Kunstraum Kugler, Genf) und Marokko (Marrakesch Biennale) teil.